

Sparda-Bank Hamburg Fairness-Preis – Hinrunde 2018/19

14.500 Euro an faire

Teams im Hamburger Fußball-Verband

Sparda-Bank



Nach Abschluss der Hinrunde 2018/19 wurden 23 Teams für faires Verhalten in ihren Ligen belohnt. **Bemerkenswert:** Die 1. Herren vom **HEBC** gewannen in der letzten Saison sowohl in der Hinrunde als auch in der Rückrunde in der Landesliga die Fairnesswertung und löste nun in der 1. Oberliga-Saison Seriensieger Buchholz 08 als Gewinner in der Oberliga ab.

Rasensport Uetersen 1. Herren gewann zum 2. Mal hintereinander. 2017/18 noch in der Kreisklasse und diese Saison in der Kreisliga.

Bei den Frauen gelang **TSC Wellingsbüttel** der Doppelsieg. Die 1. und die 2. Frauen gewannen in der Oberliga und in der Landesliga und können sich über je 1.000,- Euro freuen.

Ehrung im Hotel Steigenberger mit Britta Carlson

Zur Ehrung der Sieger luden die Sparda-Bank und der Hamburger Fußball-Verband in das Hotel Steigenberger ein. Auch 11 Jahre nach der ersten Prämierung des ehemals freundlich & fair-Preises der Sparda-Bank Hamburg im Februar 2008 wurde die Ehrung stilvoll gefeiert.



Britta Carlson Talk mit HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki



Oberliga-Gewinner HEBC (v. lks.): Stephan Liesegang, Britta Carlson, Ole Natusch, Eduardo Avarello, Dirk Fischer

Ehrgast bei der Preisverleihung war Ex-Nationalspielerin Britta Carlson. Die Co-Trainerin der Deutschen Frauen-Nationalmannschaft nahm die Ehrungen zusammen mit Stephan Liesegang (Vorstandsmitglied der Sparda-Bank Hamburg) und Dirk Fischer (Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes) vor.

Die Gewinner vom Sparda-Bank Hamburg Fairness-Preis Hinrunde 2018/2019:

HERREN (Siegerteam und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Oberliga Hamburg: HEBC 1. Herren, 1,61	1.000 €
Landesliga: TuRa Harksheide 1. Herren, 2,18	1.000 €
Bezirksliga: FC St. Pauli 4. Herren, 1,05	1.000 €
Kreisliga: Rasensport Uetersen 1. Herren, 1,10	1.000 €
Kreisklasse: TuS Hemdingen-Bilsen 2. Herren, 0,61	1.000 €
Alte Herren: Bramfelder SV 2. Alte Herren, 0,00	750 €
Senioren*: SV Nettelburg-Allermöhe/ Atlantik 97 1. Sen. SG, 0,00	750 €

*Bei den Senioren gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Die Fairnesspreisträger der Mädchen und Junioren

FRAUEN (Siegerteam und Punktekoeffizient) Preisgeld
 Oberliga: TSC Wellingsbüttel 1. Frauen, 0,27 1.000 €
 Landesliga: TSC Wellingsbüttel 2. Frauen, 0,08 1.000 €
 Bezirksliga*/**: FTSV Lorbeer-Rothenburgsort 1. Frauen, 0,08 1.000 €
 Kreisliga*/**: SV Grün-Weiß Eimsbüttel 3. Frauen, 0,00 bei 11 Spielen 500 €
 SV Groß-Borstel/Niendorf 1. Frauen SG, 0,00 bei 11 Spielen 500 €

*In der Frauen-Kreisliga gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

**Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt.

Sonderstaffeln*/:**

Hamburger SV 3. Frauen 7er, 0,00 bei 9 Spielen 250 €
 SV St. Georg 1. Fr. 7er, 0,00 bei 9 Spielen 250 €
 FC Alsterbrüder 2. Frauen 7er, 0,00 bei 9 Spielen 250 €
 Eimsbütteler TV 3. Fr. 7er, 0,00 bei 9 Spielen 250 €

*Bei den Frauen Sonderstaffeln gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

**Da vier Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt.

JUNIOREN (Siegerteam und Punktekoeffizient) Preisgeld
 A-Junioren:

SV Altengamme/Börnsen 1. A-Junioren SG, 0,00 500 €



Die Fairnesspreisträger der Frauen



Die Fairnesspreisträger der Herren

B-Junioren (alt): SV Altengamme 1. B-Junioren, 0,14 500 €
 B-Junioren (jung): TSV Sasel 2. B-Junioren, 0,00 500 €

C-Junioren (alt)*/**:

SC Poppenbüttel C-Junioren, 0,00 bei 9 Spielen 500 €

*Bei den C-Junioren (alt) gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

**Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde der Sieger per Los entschieden.

C-Junioren (jung)*/**: SV Blau-Weiß 96 Schenefeld

3. C-Junioren, 0,00 bei 8 Spielen 500 €

*Bei den C-Junioren (jung) gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

**Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde der Sieger per Los entschieden.

MÄDCHEN (Siegerteam und Punktekoeffizient) Preisgeld

B-Mädchen*/**:

Eimsbütteler TV 1. B-Mädchen, 0,00 bei 10 Spielen 500 €

*Bei den B-Mädchen gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

**Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde der Sieger per Los entschieden.

C-Mädchen*:

SC Sternschanze 1. C-Mädchen, 0,00 bei 9 Spielen 500 €

*Bei den C-Mädchen gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

Die Fairness-Tabellen gibt's im Internet unter www.hfv.de



Oberliga-Gewinnerinnen TSC Wellingsbüttel 1. Fr. (v. lks.): Stephan Liesegang, Britta Carlson, Niels Lehnebach, Patrizia Wiebke und Dirk Fischer

Fragen und Antworten zum Amateurfußball-Kongress

Was ist der Amateurfußball-Kongress und worum geht es?

Diese Woche ist es soweit: Der Amateur-Fußballkongress startet. vom 22. bis 24. Februar 2019 geht es in Kassel um die aktuellen und künftigen Herausforderungen des Vereinsfußballs im Amateurbereich.

Im Fokus des Kongresses stehen die Perspektive der Amateurklubs sowie die Interessen der aktiven Fußballer und Fußballerinnen. Darüber hinaus soll sich intensiv der Frage gewidmet werden, wie der Vereinsfußball in den kommenden Jahren im Amateurbereich aufgestellt sein muss, um die Effekte der EURO 2024 in Deutschland mit Unterstützung der Verbände bestmöglich zu nutzen. Gegliedert ist der Kongress in fünf Kernthemen:

- Amateurfußball 2024
- Externe Rahmenbedingungen für die Vereine
- Verbandsentwicklung
- Qualifizierungsangebote
- Digitalisierung

Zu jedem Thema sollen konkrete und klar priorisierte Handlungsaufträge formuliert werden.

Wer nimmt am Kongress teil?

In Kassel kommen Vertreter und Vertreterinnen aller Organisationsebenen des deutschen Amateurfußballs zusammen – nämlich von: DFB, Regional- und Landesverbänden, Fußballkreisen und Amateurvereinen. Im direkten Austausch sollen gemeinsam Lösungen und Handlungsempfehlungen zur Stabilisierung und Stärkung der Basis erarbeitet werden. 286 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erwartet. 90 davon rekrutieren sich aus Amateurvereinen, 42 aus den Fußballkreisen. Die Landesverbände entsenden 84 Vertreterinnen und Vertreter, die übrigen Delegierten kommen aus den Regionalverbänden und vom DFB.

Delegation des HFV beim 3. Amateurfußball-Kongress in Kassel:

Christian Okun (HFV-Schatzmeister), Karsten Marschner (HFV-Geschäftsführer), Andrea Nuzzkowski (Vorsitzende Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball im HFV), Andreas Hammer (Vorsitzender Kommission Ehrenamt im HFV), Jörg Timmermann (stv. HFV-Geschäftsführer), Tamara Dwenger (1. Vorsitzende HFC Falke), Ronja Düde (Kordinatorin Mädchenfußball, VfL Pinneberg), Christoph Albrecht (1. Vorsitzender Komet Blankenese) und Gunnar Gerstenberg (Stv. Abteilungsleiter Fußball TSV DUWO 08). Dazu kommen die DFB-Masterplanverantwortlichen im HFV: Stefanie Basler und Dominik Voigt.

Wird beim Kongress nur geredet oder gibt es auch konkrete Ergebnisse?

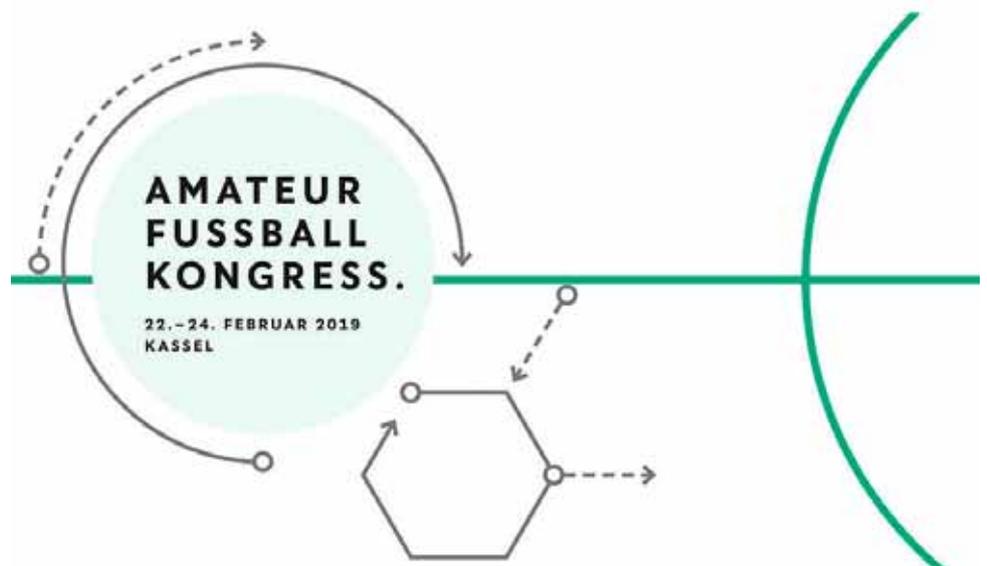
Natürlich sollen konkrete Ergebnisse erzielt werden. Am Ende jeder Workshop-Phase formuliert jeder Tisch eine, maximal zwei Handlungsempfehlungen zum besprochenen Kernthema. Das Organisationsteam sammelt und kategorisiert diese, danach nimmt der Kongress

per Voting aller Teilnehmer eine Priorisierung vor. Das Versprechen des Kongresses ist es, mindestens die drei höchstgestuften Empfehlungen jedes Kernthemas im Rahmen des nächsten Masterplans Amateurfußball konkret anzugehen.

Wie geht es nach dem Amateurfußball-Kongress weiter?

Auf Basis der priorisierten Handlungsempfehlungen des Kongresses koordiniert die Steuerungsgruppe Amateurfußball unter Leitung von DFB-Vizepräsident Peter Frymuth die weiteren Arbeitsprozesse. In vertiefender und enger Einbindung aller Ebenen, insbesondere der in den Kongress involvierten Vereinsvertreterinnen und -vertreter, wird ein Maßnahmenplan entworfen, den die Steuerungsgruppe dem DFB-Bundestag 2019 (26./27. September) zum Beschluss vorlegt und der anschließend bundesweit umgesetzt werden soll.

Das ganze FAQ findest du hier: <https://www.hfv.de/artikel/fragen-und-antworten-zum-amateurfussball-kongress/>



Die Sieger der Endrunden der D- und E-Mädchen stehen fest

Volles Programm für die D- und E-Mädchen: Bei den Ballfreunde-Hamburger Hallenmeisterschaften der Serie 2018/2019 ging es am vergangenen Wochenende (16.-17. Februar 2019) um jeweils zwei Titel für jede Altersklasse.

Die Endrunden der E-Mädchen wurden am Sonnabend, 16.02.2019, ausgetragen. Ab 11 Uhr ging es für diese sechs Mannschaften im Finale um die Pokalmeisterschaft: Altona 93 1. E-Mäd., Komet Blankenese 2. E-Mäd., Victoria 2. E-Mäd., Harburger TB 1. E-Mäd., FC Bergedorf 85 1. E-Mäd. und 1. FFC Elbinsel 1. E-Mäd.

Ohne ein einziges Gegentor konnte sich das Team aus Harburg durchsetzen und am Ende den Pokal in die Höhe recken.

Am Nachmittag stand anschließend die Endrunde der Hamburger Hallenmeisterschaft auf dem Plan. Qualifi-



Hallenmeister-E-Mädchen: Die E-Mädchen vom SC Alstertal-Langenhorn feiern die Meisterschaft

ziert hatten sich dafür neben Komet Blankenese 1. E-Mäd., Victoria 1. E-Mäd., Eimsbüttel 1. E-Mäd. auch Alstertal/Langenhorn 1. E-Mäd., Condor 1. E-Mäd. und Eilbek 1. E-Mäd.

Mit einer Tordifferenz von 9:1 und damit 9 Punkten gewann die Mannschaft vom SC Alstertal-Langenhorn knapp vor den Mädchen aus Eimsbüttel.



Pokalsieger-E-Mädchen: Pokalsieger in der Altersklasse E ist das Team vom Harburger TB

Der Sonntag im Zeichen der D-Juniorinnen

Nachdem die E-Juniorinnen am Sonnabend vorgelegt hatten, wollten auch die etwas älteren Mädchen am Sonntag (17.2.2019) alles geben.

Sechs Mannschaften spielten im Finale um die Hamburger Pokalmeisterschaft der D-Juniorinnen:

Altona 93 1. D-Mäd., Eimsbüttel 2. D-Mäd., Duvenstedt 1. Mäd., DUWO 08 1. D-Mäd., Eilbek 1. Mäd. Und TSG Bergedorf 1. D.-Mäd.

Mit zwei Punkten Vorsprung und 6:2 Toren stand am Ende die Mannschaft



Hallenmeister-D-Mädchen: Die D-Mädels vom VfL Pinneberg jubeln über den Titel Hamburger Hallenmeister

von der TSG Bergedorf als Pokalsieger fest.

Zum Abschluss des Wochenendes ging es um die Hallenmeisterschaft der D-Mädchen. Auch hier hatten sich im Vorfeld sechs Mannschaften qualifiziert, die heiß auf den Sieg waren: Eimsbüttel 1. D-Mäd., VfL Pinneberg 1. D-Mäd., Rahlstedt 1. D-Mäd., Wald-dörfer 1. D-Mäd., Eimsbüttel 3. D-Mäd., HNT 1. D-Mäd.

Nach fünf umkämpften Spielen sicherten sich schlussendlich die D-Mädchen vom VfL Pinneberg den Titel der Hamburger Hallenmeister.



Pokalmeister-D-Mädchen: Das Team der TSG Bergedorf feiert den Pokalmeister-Titel der Altersklasse D

Die Endrunden für die Hamburger Hallenmeisterschaft und Pokalmeisterschaft der Serie 2018/2019 der E- und D-Juniorinnen stehen fest

Am kommenden Wochenende (23.-24. Februar 2019) finden die Endrunden der Ballfreunde-Hallenmeister-

schaften der D- und E-Juniorinnen statt. **Sonnabend**

Die Endrunden der jungen E-Junio-

ren werden am Sonnabend, 23.02.2019, in der Erich-Kästner-Grundschule in Barsbüttel (Sol-

tauredder 28, 22885 Barsbüttel) ausgetragen.

Um 11:30 Uhr starten die folgenden fünf Mannschaften ins Finale um die Pokalmeisterschaft: Eintracht Norderstedt 2, SC Nienstedten 3, Barsbütteler SV 1, Altona 93 5, Victoria 4.

Um 14:30 Uhr geht es anschließend um die Hamburger Hallenmeisterschaft. Qualifiziert haben sich dafür neben NTSV Niendorf 4, Concordia 4, SV Uhlenhorst-Adler 3 auch SC Sternschanze 4 und SC Poppenbüttel 3.

Die jungen D-Junioren spielen ebenfalls am Sonnabend um die Titel. Austragungsort ist die Halle in der Kerschensteiner Straße (Kerschensteinerstraße 10, 21073 Hamburg).

Ab 11:30 Uhr starten die folgenden Teams ins Rennen um die Pokalmeisterschaft: SC Vier- und Marschlande

2, VfL 93 2, SC Nienstedten 4, SVNA 2, St. Pauli 2.

Anschließend geht es ab ca. 15 Uhr für diese Mannschaften um die Hallenmeisterschaft: HSV 2, Vorwärts Wacker 4, Alstertal-Langenhorn 5, SV Eidelstedt 3 und Altona 93 5.

Auch für die alten D-Junioren geht es am Sonnabend um alles. Gespielt wird ab 11:30 Uhr in der Sporthalle Wandsbek (Rüterstraße 75, 22041 Hamburg).

Im Finale um die Pokalmeisterschaft stehen Union Tornesch/Holsatia 1, Alstertal-Langenhorn 2, Rahlstedter SC 1, SC Sperber 1 und SC Nienstedten 1.

Um 15:00 startet der Wettbewerb um die Hamburger Hallenmeisterschaft zwischen diesen Teams: HSV 1, St. Pauli 1, Eimsbüttel 1, NTSV Niendorf 1 und Vorwärts Wacker 1.

Sonntag

Zu guter Letzt stehen am Sonntag, 24.02.2019, die alten E-Junioren auf dem Programm. Spielort ist Halle 2 im Ladenbeker Furtweg (Ladenbeker Furtweg 199, 21033 Hamburg).

Um 11:30 Uhr startet das Finale um die Pokalmeisterschaften, ab 14:30 Uhr folgt das Finale der Hamburger Hallenmeisterschaften.

Fünf Mannschaften stehen im Finale der Hamburger Pokalmeisterschaften:

Eimsbüttel 1, SVNA 1, Grün-Weiß Harburg 2, Blankenese 4 und SC Vier- und Marschlande 1.

Um die Hamburger Hallenmeisterschaft spielen ebenfalls noch fünf Mannschaften: Altona 93 1, Glashtütter SV 1, Sternschanze 1, Grün-Weiß Harburg 1 und Sasel 1.

HFV und Betriebssportverband trauern um Jörn Jenke

Am 26. März 2013 wurden Jörn Jenke und seine Frau Heidi mit einem großen Empfang im Betriebssportverband verabschiedet. Eine lange ehrenamtliche Wegstrecke ging zu Ende. Nun ging das Leben für Jörn Jenke zu Ende. Mit 79 Jahren verstarb Jörn Jenke nach schwerer Krankheit am 8. Februar 2019.

Jörn Jenke prägte die Schiedsrichterei im Betriebssportverband Hamburg ein halbes Jahrhundert. HFV-Präsident Dirk Fischer würdigte Jenke bei seiner Verabschiedung: „50 Jahre Jörn Jenke und 26 Jahre Heidi Jenke im Ehrenamt für den Schiedsrichterausschuss des Betriebssportverbandes Hamburg sind bemerkenswerte Zahlen. Im Namen des Präsidiums des Hamburger Fußball-Verbandes möchte ich mich bei Ihnen für ihr beispielhaftes ehrenamtliches Engagement für unseren Fußballsport herzlich bedanken.“

Jenke hatte 1958 für TuS Hamburg die Schiedsrichterprüfung abgelegt und die Schiedsrichterei wurde für ihn zur Passion. Schon früh engagierte sich Jenke im Schiedsrichterausschuss des BSV, den er bis 2013 anführte. Für seine großen Verdienste gab es zahlreiche Ehrungen: 1973 – silberne Ehrennadel des Betriebssportverbandes; 1983 – goldene Ehrennadel des Betriebssportverbandes; 1992 und 1994 silberne und goldene Ehrennadel des Bund Deutscher Betriebssportler; 1998 – Ehrennadel für 40-jährige SR-Tätigkeit des HFV; 2001 – silberne Ehrennadel des HFV; 2008 – Ehrennadel für 50-jährige SR-Tätigkeit vom HFV und 2013 – DFB-Verdienstnadel.

Wir verlieren einen herzensguten Menschen, einen engagierten Ehrenamtler und Schiedsrichter. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Heidi, seinen Kindern und Enkelkindern.



Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 26. Februar 2019 um 14:00 Uhr in der Kapelle 13 des Friedhofs Hamburg-Ohlsdorf, Fuhsbüttler Straße 756.

Die Seebestattung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von freundlich zugedachten Kränzen und Gestecken bitten die Angehörigen, im Sinne des Verstorbenen, um eine Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS),

IBAN: DE36 2905 0101 0001 0720 16, Kennwort: Jörn Jenke.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

5. Norddeutsches Futsal-Turnier für U12-Juniorinnen

Am Sonnabend, 23. Februar 2019, um 12.00 Uhr startet das Futsal-Turnier des NFV in Hamburg. Das Turnierende wird ca. 16.15 Uhr sein. Gespielt wird Ladenbeker Furtweg (Hale 1 + 2). Für den HFV wurden folgende Spielerinnen für die U12- Auswahl nominiert: Matea Helene Bleick (Eimsbüttel), Annika Heitmann (Rahlstedt), Jonna Wrede (Altona 93), Pauline Zeidler (Lemsahl), Alice Morgane Grevenkamp (Dassendorf), Lilly Stohl (Victoria Hamburg), Lisa Krone (Duwo 08), Zoe Plehn (Schwarzenbek), Marie Wilk (SC V.M.), Narine Tigranovna Davtyan (HSV);

Auf Abruf: Laria Chorouk (Duwo 08), Lea Borstelmann (SV V.M.), Inge Eicke (ETV);

Trainerin: Janine Schlichting; Co-Trainer/Betreuer: Felix Rehr

Euer Zitat auf unseren Kanälen

Manche sind kultig, andere einfach nur lustig. Die Rede ist von Zitaten und Sprüchen von bekannten Fußballern. Auf unseren Social Media Kanälen haben wir bereits erst davon gepostet und jetzt seid ihr dran!

Ihr habt einen coolen Spruch, der bei euch in der Mannschaft oder im Verein bereits Kult geworden ist und den jeder kennt? Oder ein Zitat von einem Mitspieler oder Trainer, das euch immer wieder zum Lachen bringt?

Dann schickt uns euren Spruch/euer

Zitat mit einem passenden Foto per Email an judith.roennau@hfv.de und mit etwas Glück seht ihr ihn schon wenig später auf unseren Kanälen.

Kurzschulung & Vereinsbesuch

Am 14.02.2019 wurde auf dem Sportplatz der Grundschule Ochsenwerder ein Vereinsbesuch mit einer Trainerfortbildung (HFV Kurzschulung) umgesetzt. Die Veranstaltung wurde von Heiko Peitzner (SC V.M.) und Dominik Voigt (Koordinator DFB Masterplan) angesetzt und organisiert. Zum Thema ‚Steuerung von Spielformen‘ referierte DFB-Stützpunktkoordinator Fabian Seeger. In Anlehnung an den vergangenen DFB-Info Abend wurde das Thema mit Spielern aus dem Jahrgang 2007 umgesetzt und in der Praxis demonstriert. Als Handwerkzeuge des Trainers gelten die

Technikabläufe und unterschiedliche Spielformen vorgestellt. In der theoretischen Nachbereitung wurde die Praxis mit Blick auf die Handwerkzeuge des Trainers ausgewertet.

Hamburger Fußball-Verband begrüßt Öffnung der Sporthallen in den Ferien

Der Hamburger Fußball-Verband (HFV) begrüßt die angestrebte Öffnung der Hamburger Sporthallen in den Ferien.

HFV-Präsident Dirk Fischer sagte: „Die längeren Öffnungszeiten der Sporthallen kommen der Entwicklung des Fußballs, der offiziellen Hallenfußballsportart, sehr entgegen. Sie geben unseren Vereinen die Gelegenheit, für den Ganzjahres-spieltrieb Trainings- und Spielmöglichkeiten zu finden.“



Trainerfortbildung in Ochsenwerder

Komponenten Spieler, Tore, Regeln und das Spielfeld. Mit diesen Handwerkzeugen kann gewünschtes Spielerverhalten provoziert werden. Gemeinsam mit den insgesamt 25 Teilnehmern wurde erarbeitet, wie genau sich die Verhaltensweisen in Spielformen beeinflussen und provozieren lassen. Die Ausgestaltung der Spielfläche durch Linien & Zonen in Verbindung mit dem Regelwerk & konkreten Spielzielen kann ein gewinnbringender Ansatz sein. In der Praxisseinheit wurden vorbereitende



Teilnehmer der Kurzschulung beim SC V.M.



Hamburgs Fußballer laufen für den guten Zweck

Auch der Hamburger Fußball-Verband geht mit seinen Vereinen am 22. Juni 2019 beim Hamburg Commercial Bank Run 2019 in der Hafencity an den Start. Angeführt von einem Team des HFV mit HFV-Präsident Dirk Fischer, haben auch alle Fußball-Mannschaften aus ganz Hamburg die Chance an dem Charity-Lauf teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr startet Norddeutschlands größter Firmen- und Wohltätigkeitslauf. Zur 18. Auflage hat sich neben dem Namen (nach Umbenennung der HSH Nordbank in Commercial Bank) nicht viel geändert, denn das Engagement für den guten Zweck hat Tradition: Gemeinsam mit viel Spaß für Hamburger Kinder und Jugendliche. Bei dem vier Kilometer langen Charity-Run geht es durch die Hafencity und zugunsten der Aktion „Kinder helfen Kindern“, der großen Initiative des Hamburger Abendblattes.

Vom Startgeld jedes gemeldeten Läufers gehen sieben Euro und weitere zehn Euro pro Team in den Spendentopf. Mit dem Geld werden unterschiedlichste sportliche Initiativen in Hamburg unterstützt.

90 Minuten für den guten Zweck

In diesem Jahr ist der Hamburger Fußball-Verband mit seinen Vereinen mit einem ganz besonderen Engagement dabei. Die durch die Teilnahme von Fußballmannschaften oder Vereinen gesammelten Spenden kommt aus dem „Kindern helfen Kindern“-Spendentopf dem Bereich Kinder- und Jugendförderung des HFV und seinen Vereinen zugute, fließt also zu 100% in den Hamburger Fußball zurück.

Unter dem Motto „90 Minuten für den guten Zweck“ starten die gemeldeten Teams aus dem HFV hintereinander und engagieren sich für den Hamburger Amateurfußball.

Anmelden können sich HFV-Teams unter www.HCOB-RUN.de. Anmel-



Mit viel Spaß gingen die Kinder im letzten Jahr an den Start

schluss für alle HFV-Teams ist Mittwoch, der 15. Mai 2019.

Etwas Gutes bewirken
Vergangenes Jahr starteten 710 Teams mit 21.862 Teilnehmern zu einem spannenden, sportlich-maritimen Sightseeing. Sie erlebten über

162.500,00 Euro für die Abendblatt-Initiative „Kinder helfen Kindern“. Mit dem Geld werden im Rahmen der Aktion „Kids in die Clubs“ aktuell mehr als 8.500 Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächer gestellten Familien sportlich gefördert.



Die HSV-Jugend war bereits 2018 Teil des Charity-Laufs

Haspa fördert den Jugendfußball im HFV

Der „Uwe Seeler-Förderpreis“ 2018 geht an die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft Hamburg von 1911 e.V. und den SV Uhlenhorst-Adler von 1911/25 e. V.

Schon zum neunten Mal wird der mit 5.000,- Euro dotierte „Uwe Seeler-Förderpreis“ des Hamburger Fußball-Verbandes und der Hamburger Sparkasse überreicht.

Gewinner sind diesmal zwei Vereine, die je 2.500,- Euro erhalten. Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft Hamburg von 1911 e.V. und der SV Uhlenhorst-Adler von 1911/25 e. V. haben gegenüber der Serie 2016/2017 zur Serie 2017/2018 einen nachhaltigen Zuwachs von 5 Jugendmannschaften (Mädchen und Junioren) zu verzeichnen und damit die meisten Jugendmannschaften im Bereich des HFV in diesem Zeitraum zusätzlich aufgebaut.

Die Ehrung wird während der Endrunde um in die Hallenmeisterschaften der D-Junioren (älterer Jahrgang) in der Sporthalle Wandsbek (Rüterstraße 75) durchgeführt.

Termin ist der Sonnabend, 23. Februar 2019, 15:00 Uhr.

Der Namensgeber Uwe Seeler wird persönlich mit dem HFV-Präsidenten Dirk Fischer und den Vertretern der Haspa, Arent Bolte und Sascha Nevermann, die Schecks und die Urkunden übergeben.

Dr. Harald Vogelsang, Vorstandssprecher der Hamburger Sparkasse:

„Die Förderung des Breitensports zählt bei der Haspa zu einem Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements. Mit dem Uwe Seeler-Förderpreis möchten wir die wichtige Jugendarbeit des Hamburger Fußball-Verbandes tatkräftig unterstützen.“

Dirk Fischer, Präsident Hamburger Fußball-Verband e.V.:

„Viele Mädchen und Jungs möchten in unseren Vereinen gerne Fußball spielen. Der Aufnahmestopp für Kinder in vielen Vereinen des HFV tut



Fotos HFV

Hamburgs Ehrenbürger Uwe Seeler kommt zur Ehrung

uns sehr weh. Um so mehr ist diese Prämierung Belohnung und Anreiz für alle Vereine dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Mit dem Uwe Seeler-Förderpreis belohnen Uwe Seeler und die Haspa Vereine, die sich besonders um den Jugendfußball verdient gemacht haben. Der Hamburger Fußball-Verband beglückwünscht die HNT und UH/Adler und dankt den Förderern.“

Mit dem „Uwe Seeler-Förderpreis“ belohnt der Hamburger Fußball-Verband e.V. Vereine, die sich um neue Mitglieder im Bereich der Jugend bei den Mädchen- und Juniorenmannschaften verdient gemacht haben. Der von der Haspa mit 5.000,- Euro pro Jahr ausgestattete „Uwe Seeler-Förderpreis“ soll dem Verein verliehen werden, der im Vergleich zum Abschluss der vorigen Saison in der abgelaufenen Saison die größte Zahl zusätzlicher bzw. neuer Jugendmannschaften (weiblich und männlich) dem Spielbetrieb nachhaltig zugeführt hat. Nach diesem statistisch objektiven Kriterium soll das Preisgeld an einen Verein ausgeschüttet werden. Nur bei geringer Abweichung weiterer Vereine kann das Preisgeld auch gesplittet werden. Die Entscheidung trifft das HFV-Präsidium in Abstimmung mit der Haspa.



Die Sieger erhalten eine Urkunde und einen Scheck über je 2.500,- Euro

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.

